



Doris Jauk-Hinz

BETTINA OBERRAINER



Alfred Kolleritsch

MARIJA-M. KANIZAJ

## IN KÜRZE

„Hinter dem Gesichtsfeld“. Vorträge, Lesungen, Ausstellung. Literaturhaus, Elisabethstraße 30, Graz. Eröffnung: 29. 2., 18 Uhr. Ausstellungsdauer: 1. 3. bis 6. 3., täglich 11 bis 18 Uhr. Tel. (01) 270 79 39

gesichts-  
feld.mur.at

# Thema Gesichtsfeld

Unter dem Motto „Hinter dem Gesichtsfeld“ gibt es Vorträge, Lesungen, eine Ausstellung.

**D**er Begriff „Gesichtsfeld“ wird in der Optometrie für eine medizinische Untersuchungsform des Sehens verwendet. Dabei geht es um Rand und Zentrum und um das Erkennen eines seitlichen Aufblitzens im individuellen Sehfeld. In das Feld der Kunst übersetzt hieße das – quasi im Vorübergehen – das Beiläufige zu erfassen, eine poetische Handlung zu setzen und damit Räume aufzumachen. „Gesichtsfeld“ zeigt ausschnitthaft den bildnerischen, literarischen und wissenschaftlichen Umgang zweier Generationen von Kunstschaffenden mit dem Medium „Wort“ als Zeichen und Aktion.

„Hinter dem Gesichtsfeld“ stellt künstlerische Forschung als einen medialen Nachvollzug sinnlicher Räume zur Debatte, die auf ein Denken zurückwirken und den Sichtwechsel vorschlagen. Werner Jauk vom Institut für Musikwissenschaft und Christine Grond-Rigler („Die Sichtbarkeit des Lesens“, „Forum Stadtpark. Die Grazer Avantgarde von

1960 bis heute“ u. a.) sind dabei als Referenten geladen. Günter Vallaster, ein Mitglied der Grazer Autorinnen/Autorenversammlung kommt zur Lesung.

Ausstellungsbeiträge stammen von: ARF ARF, Nanni Balestrini, progetto BAU, Beatrice Donin, Klaus Peter Dencker, Alfred Kolleritsch, Gerda Lampalzer, Harald Plochberger, Sophie Reyer, Maurizio Spatola und Eva Ursprung. Natürlich sind auch die Initiatorinnen Gertrude Moser-Wagner und Doris Jauk-Hinz mit künstlerischen Beiträgen vertreten. Zur Eröffnung am 29. Februar werden übrigens Kurt Flecker und Helmut Strobl als „Special Guests“ erwartet.

Da die Veranstaltung in Kooperation von Literaturhaus Graz, Karl-Franzens-Universität Graz/ Institut für Musikwissenschaft, Literaturhaus Wien und Galerie ZS art Wien stattfindet, gibt es am 20. 3. im Literaturhaus Wien und in der Galerie ZS art eine Fortsetzung unter dem Titel „Gesichtsfeld – mund hand fuss font“.